

Konsequenzen zu Unterschlagungen im Stadtbad

OB: Es gibt inzwischen Erklärungen, aber selbstverständlich keinerlei Entschuldigungen!

„Gestatten Sie mir heute einige Ausführungen zu dem Vorgang Stadtbad und unsere diesbezüglichen Konsequenzen“, eröffnete Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert seine Ausführungen in der letzten Sitzung des Stadtrates. „Ich äußere mich erst heute öffentlich zu diesem Thema, weil ich eine weitgehend abgeschlossene Untersuchung aller Vorgänge und die Anhörung der von Personalmaßnahmen betroffenen Personen abwarten wollte.“

(Am 31. März wurde die Anhörung abgeschlossen.) „Der Stadt ist seit 1997 ein bezifferbarer Schaden von 1.178.700 Euro zugefügt worden“, erklärte der OB und fügte hinzu: „Um es gleich vorweg zu sagen - dafür gibt es inzwischen Erklärungen, aber selbstverständlich keinerlei Entschuldigungen und diese darf es auch nicht geben. Ich habe auch Verständnis für die Empörung der Bürgerinnen und Bürger. Das enthebt uns aber nicht der Pflicht zu einer sachlichen Aufklärung durch die Verwaltung. Diese ist im wesentlichen abgeschlossen. Ursachen für diesen Schaden sind zum Einen das pflicht-



Der OB informierte im Stadtrat über den Vorgang „Stadtbad“. Foto: Ehrenberg

widriges Verhalten und unqualifiziertes Handeln der für den Haushalt verantwortlichen Beschäftigten des Sportamtes und zum Anderen aktives kriminelles Handeln einer Beschäftigten des Amtes, die über Jahre hinweg aufgrund einer Bündelung von Zuständigkeiten in ihrer Person einen erheblichen Teil der Einnahmen des Stadtbades veruntreut hat.“

Die Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) über die Fehlbeträge im Kassenbestand am 7. Februar 2006 im Stadtbad führten in der Stadtverwaltung unmittelbar nach Bekanntwerden zu ersten Entscheidungen des Oberbürgermeisters. So wurde bereits am 9. Februar 2006 Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Chemnitz erstattet. Am 9. März

2006 berichtete die Leiterin des RPA gegenüber den Stadträten im Verwaltungs- und Finanzausschuss über die wesentlichen Prüfungsergebnisse sowie Festlegungen und Maßnahmen des Oberbürgermeisters in der Verwaltung. Über den vorläufigen Kenntnisstand wurden am 15. Februar die Medien informiert. Das RPA löste am 16. Februar 2006 eine Tiefenprüfung der Abrechnung der Einnahmen des Stadtbades aus. Im Zeitraum 1998 bis 2001 wurden sechs Kassenprüfungen im Sportamt, Bereich Bäder, durchgeführt.

Die hierüber vorliegenden Prüfberichte weisen keine auffälligen Kassendifferenzen aus, aber es wurden Feststellungen/Beanstandungen bezüglich der Kontrolle der vollständigen Abrechnung und Ablieferung der Einnahmen getroffen. Es wurden in jedem Fall konkrete Festlegungen erteilt, die durch das Fachamt zu erfüllen waren und die nach schriftlich vorliegender Aussage des Sportamtes erfüllt wurden.

Grundlage der Festlegungen des RPA bildeten die gesetzlichen Vorschriften und die in der Stadtverwaltung

geltenden Dienstanweisungen und Geschäftsverfügungen des OB zur Kassensicherheit. Keine der sechs Kassenprüfungen ergaben Hinweise zu Fehlbeträgen durch rechtswidrige Entnahmen von Geldbeträgen aus der Kasse der städtischen Bäder. In jedem Fall erkannte der Amtsleiter bzw. sein Stellvertreter im Amt die Prüfungsergebnisse an und bestätigte dies mit seiner Unterschrift. Der Amtsleiter und sein Stellvertreter richteten an das RPA Erledigungsmeldungen, in denen sie schriftlich versicherten, dass die Defizite und Mängel in der Arbeitsweise ausgeräumt seien.

„Der Zusammenhang zwischen häufig auftretenden Kassendifferenzen der dargestellten Art und Weise - auch in anderen Ämtern - und Fehlbeträgen, wie ihn eine Chemnitzer Zeitung in Unkenntnis der Tatsachen oder bewusst irreführend darstellte, ist nicht gegeben und der diesbezügliche Hinweis 'Die Rathausspitze musste Bescheid gewusst haben' grenzt an Verleumdung. Da spreche ich nicht nur für mich, sondern auch für meine Bürgermeisterinnen und Bürgermeister“, stellte das Stadtoberhaupt mit Nachdruck klar.

Fortsetzung auf Seite 3

Polizei bereitet sich auf Einsatz zur Fußballweltmeisterschaft vor

Grenzüberschreitende Kontakte

Am vergangenen Freitag empfing Baubürgermeisterin Petra Wesselner in Vertretung des Oberbürger-

meister den Leiter der Polizeidirektion Chomutov, Oberst Dr. jur. Ivan Rehurek sowie den Leiter der Polizeidirektion Most, Oberst Dr. jur. Vaclav Jakubik und den Chef der Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Polizeipräsident Uwe Reißmann.

Die tschechischen Gäste weilten in Chemnitz, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der benachbarten Polizeidienststellen weiter zu vertiefen und abzustimmen. Konkret ging es bei den bilateralen Gesprächen um Ver-



fahrensweisen des Zusammenwirkens bei Großveranstaltungen wie der Fußball-Weltmeisterschaft und den Tag der Sachsen im grenznahen Marienberg. Gerade auch im Hinblick auf die bevorstehende Erweiterung des Schengener Abkommens auf die Tschechische Republik ist das weitere persönliche Kennenlernen und die Pflege direkter Kontakte zwischen der Polizei beider Länder sehr wichtig. ● (eh)

Foto: Ehrenberg

Unerwünschtes Lochmuster auf Straßen

Frost und Schnee des vergangenen Winters haben auf den Chemnitzer Straßen ein unerwünschtes „Lochmuster“ hinterlassen, das der Stadt zusätzliche Kosten einträgt. Vorerst sind Reparaturleistungen für 500.000 Euro in Auftrag gegeben worden, um die größten Schäden auf den 680 Kilometern Gemeinde-, 70 Kilometern Bundes- und 90 Kilometern Staats- sowie Kreisstraßen auszubessern.

Eine Summe, die bei Weitem nicht ausreicht. Verantwortliche des Tiefbauamtes schätzen, dass etwa eine Million Euro benötigt würde, um alle Frostschäden sofort zu beseitigen.

Geld, was die Stadt derzeit nicht zur Verfügung hat: Im diesjährigen Haushalt stehen nur 1,5 Millionen Euro für Instandhaltungsarbeiten an Straßen zur Verfügung.



Neun Reparatur-Kolonnen sind gegenwärtig im Auftrag der Stadtverwaltung auf Chemnitzer Straßen unterwegs. Inzwischen wurden Asphalt Schäden auf der Annaberger,

der Scheffelstraße, der Stollberger Straße sowie auf der Wolgograder Allee und der Markersdorfer Straße behoben. Letzte Woche waren die Baubrigaden zudem im Flemminge-

biet, in Altendorf sowie auf dem Kaßberg mit Reparaturen beschäftigt.

Auch die Stadtwerke Chemnitz AG widmet sich gegenwärtig in ihrem Zuständigkeitsbereich dem Beheben von witterungsbedingten Defekten. Unser Foto zeigt einen Mitarbeiter der Firma RAC Rohrleitungsbau Altchemnitz - die im Auftrag der Stadtwerke AG - Arbeiten im Heckertgebiet ausführt. Wie die Sprecherin des Unternehmens Carola Wulst informiert, müssen die Stadtwerke etwa 120 frostbedingt provisorisch geschlossene Baugruben nun ordnungsgemäß verschließen. Inzwischen haben sowohl Stadtverwaltung als auch Stadtwerke Bürger aufgerufen Winterschäden zu melden. Die Stadtwerke erreicht man unter eilbriefkasten@swc.de, die zuständigen Stellen in der Stadtverwaltung unter: 4887762 oder 4886633. ● (eh) Foto: Sax

Archäologiemuseum

Seit 2003 gibt es auf der städtischen Homepage eine Seite zum Haus der Archäologie. Nachdem das sächsische Kabinett sich nun für den Standort Chemnitz ausgesprochen hat und das Land die Finanzierung des laufenden Betriebes zusicherte, können Interessenten Statements des Chemnitzer Oberbürgermeisters sowie der an der Entscheidung maßgeblich beteiligten Staatsministerin Barbara Ludwig nachlesen. Zum Download bereitgestellt ist ebenfalls eine 82 Seiten umfassende Konzeption „Skizze zu Inhalt und Gestalt“, entwickelt vom Landesamt für Archäologie mit Landesmuseum für Vorgeschichte unter Federführung von Dr. Judith Oexle, Landesarchäologin des Freistaates Sachsen und Direktorin des Landesmuseums für Vorgeschichte. Das aktualisierte Konzept wird bis spätestens Ende Mai 2006 ins Netz gestellt. ● (eh)

Termine der Straßengrundreinigung

Der ASR gibt bekannt, dass die nachfolgend benannten Straßenabschnitte an den ausgewiesenen Tagen in der Zeit von 8 - 14 Uhr einer Frühjahrsgrundreinigung unterzogen werden. Zu diesem Zweck wird für diesen Zeitraum in den benannten Abschnitten ein überwachtes Halteverbot ausgeschildert. Aktuelle Terminverschiebungen aus Witterungsgründen sowie die komplette Übersicht finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de

<u>Reinigungsstraße</u>	<u>Abschnitt von</u>	<u>Abschnitt bis</u>	<u>gerade Haus-Nr.</u>	<u>ungerade Haus-Nr.</u>
Hoffmannstraße	Weststraße	Heinrich-Beck-Straße	13.04.2006	18.04.2006
Marianne-Brandt-Str. (Platanenstr.)	Heinrich-Beck-Straße	Zwickauer Straße	13.04.2006	18.04.2006
Puschkinstraße	Hoffmannstraße	Gerhart-Hauptmann-Platz	13.04.2006	18.04.2006
Rudolf-Breitscheid-Straße	Kanzlerstraße	Barbarossastraße	13.04.2006	18.04.2006
Emil-Rosenow-Straße	Reichsstraße	Kanzlerstraße	13.04.2006	18.04.2006
Enzmannstraße	Kanzlerstraße	Stephanplatz	19.04.2006	20.04.2006
Gerhart-Hauptmann-Platz	um den Platz	(3 Teilstücke)	19.04.2006	20.04.2006
Heinrich-Beck-Straße	Stephanplatz	Hoffmannstraße	19.04.2006	20.04.2006
Hohe Straße	Henriettenstraße	Reichsstraße	19.04.2006	20.04.2006
Hübschmannstraße	Weststraße	Gerhart-Hauptmann-Platz	19.04.2006	20.04.2006
Ulmenstraße	Zwickauer Straße	Weststraße	19.04.2006	20.04.2006
Barbarossastraße	Weststraße	Zwickauer Straße	19.04.2006	20.04.2006
Weststraße	Hohe Straße	Kochstraße	19.04.2006	20.04.2006
Einsteinstraße	Zwickauer Straße	Mühlgasse	21.04.2006	24.04.2006
Göbelstraße	Guerickestraße	Dieselstraße	21.04.2006	24.04.2006
Liliencronstraße	Zeppelinstraße	Wildenbruchstraße	21.04.2006	24.04.2006
Michaelstraße	Weststraße	Zwickauer Straße	21.04.2006	24.04.2006
Mühlgasse	Popowstraße	Einsteinstraße	21.04.2006	24.04.2006
Nansenstraße	Guerickestraße	Wildenbruchstraße	21.04.2006	24.04.2006
Parsevalstraße	Liliencronstraße	Dieselstraße	21.04.2006	24.04.2006

Gewässerschau Wiesenbach und Mittelbacher Dorfbach

Die vom Umweltamt/Untere Wasserbehörde der Stadt Chemnitz gebildete Schaukommission führt gemäß § 98 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 18.10.2004 (SächsGVBl. Nr. 13 S. 482ff. vom 18.11.2004) **am 25.04.2006, ab 9.00 Uhr die Schau des Wiesenbaches, Gemarkungen Siegmars, Reichenbrand und Grüna, Treffpunkt: Zwickauer Straße 452 (Park-**

platz an der Trabant Passage) und am 27.04.2006, ab 9.00 Uhr die Schau des Mittelbacher Dorfbaches, Gemarkung Mittelbach, durch.

Treffpunkt: Hofer Straße 87 (Ecke Bahnhofstraße) Aufgabe der Kommission ist es, die Gewässer II. Ordnung der Stadt Chemnitz, insbesondere den Zustand von Hochwasserschutzanlagen, Wasserbenutzungsanlagen und sonstigen Anlagen (Ufermauern, Durchlässe, Brücken u. a.) bzw. Ge-

wässerrandstreifen zu beurteilen.

Die Bediensteten und Beauftragten des Umweltamtes/Untere Wasserbehörde sind nach § 95 Abs. 1 SächsWG befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben Grundstücke zu betreten. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten haben die nach diesem Gesetz erlaubnis- oder anzeigepflichtigen Anlagen zugänglich zu machen. Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Benutzung des

Gewässers Berechtigten, der Katastrophenschutzbehörde sowie den Verbänden, die gemäß § 29 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz-BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193) anerkannt sind, wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben. Alle betroffenen Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigten von Grundstücken werden gebeten der Kommission den Zugang zu gewährleisten.

Bekanntmachungen

des Regierungspräsidiums Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

Gemarkungen Neustadt und Rottluff vom 22. März 2006

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die Stadtwerke Chemnitz AG, Augustusburger Straße 1, 09111 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2311) geändert worden ist, gestellt

hat.

Der Antrag umfasst die 110-kV-Freileitung Umspannung West bis Umspannung Röhrsdorf (Mast 90 bis Mast 97) einschließlich Masten im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2006.005).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Neustadt, Rottluff) können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom

Montag, dem 24. April 2006 bis Montag, dem 22. Mai 2006 während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr, frei-

tags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Alchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenRDV). Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und Entsorgung entstanden. Die durch Ge-

setz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuchs erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur da-

des Regierungspräsidiums Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

Gemarkungen Altendorf, Schönau, Neustadt, Rottluff, Niederrabenstein, Schloßchemnitz und Reichenbrand vom 24. März 2006

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die Stadtwerke Chemnitz AG, Augustusburger Straße 1, 09111 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2311) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst bestehende Leitungsabschnitte der Hochdruckgasleitungen für das Versorgungsgebiet der

Stadt Chemnitz: Leitung 29 – Friedhofstraße bis Zwickauer Straße, Leitung 36 – Am Wiesenbach bis Bahnlinie Chemnitz-Werdau, Leitung 42, 44 – Dorfbachgasse bis Verbindungsweg Sandsteig/Limbacher Straße, Leitung 46 – Harthweg (nördlich Schiebergruppe Harthweg) bis Richtung Kalkstraße, Leitung 47 – Harthweg (Schiebergruppe Harthweg), Kupfergrund, Gustav-Wünsch-Straße bis Zwickauer Straße, Leitung 48 – Am Kupfergrund über Walthergasse bis Richtung Popowstraße, Leitung 50 – Brücke über Bahnlinie, Rudolph-Krahl-Straße, Guts- weg bis Paul-Jäkel-Straße, Leitung 51 – Gutsweg bis Richtung Albert-Schweitzer-Straße, Leitung 53 – Beyerstraße von Bürgerstraße bis Altendorfer Straße und Leitung 40 – Haldenweg/Harthweg im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2006.039).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Altendorf, Schönau, Neustadt, Rottluff, Niederrabenstein, Schloßchemnitz, Reichenbrand) können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom Montag, dem 24. April 2006 bis Montag, dem 22. Mai 2006, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Alchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenRDV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und Entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuchs erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur

gegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 22. März 2006
Regierungspräsidium Chemnitz
gez. Stange, Stellv. Referatsleiterin

darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 24. März 2006
Regierungspräsidium Chemnitz
gez. Stange, Stellv. Referatsleiterin

CHEMNITZ

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz, der Oberbürgermeister
SITZ
 Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
VERANTWORTLICH
 Thomas Michalla
 amt. Amtsleiter Bürgermeisteramt
CHEFREDAKTEUR, Andreas Bochmann
REDAKTION
 Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
 Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Christian Jaeschke
 Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLICHTUNG
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
 Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
 HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
 Sachsen Express Chemnitz
 Reklamationservice Vertrieb
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-Mail
 amtsblatt@blick.de
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
 Nr. 7 vom 1.10.2005



Konsequenzen zu Unterschlagungen im Stadtbad

OB: Es gibt inzwischen Erklärungen, aber selbstverständlich keinerlei Entschuldigungen!

Fortsetzung von Seite 1

Ohne dass die Übereinstimmung der Tages-, Monats-, Quartals- und Jahresabrechnungen geprüft wurde, wurden vom Sachgebietsleiter Haushalt Schreiben an das RPA vorbereitet, in denen die Herstellung der Ordnungsmäßigkeit bestätigt wurde.

Über die Ergebnisse der Kassenprüfungen im Sportamt erarbeitete das RPA grundlegende Aussagen in den Schlussberichten über die Ergebnisse der Prüfung der Jahresrechnungen 1997, 1999 und 2001, die den Gemeinderäten zwecks Feststellung der Jahresrechnung übergeben wurden. Kenntnis darüber erhielten auch die Medien. Die Arbeit des RPA ist in der Dienstanweisung des Oberbürgermeisters 1401 sowie Stadtrats-Beschluss B-114 aus dem Jahr 1997 geregelt. Im Schlussbericht zur Jahresrechnung 2001 wurden u. a. Aussagen zu Kassenprüfungen im Sportamt getroffen. Die grundsätzlich ordnungsgemäße Arbeitsweise wurde bestätigt, nachdem der Leiter des Sportamtes mitgeteilt hatte, dass die interne Kontrolle im Sportamt nunmehr stattfindet.

Warum sollten da Bürgermeister auf besondere Art und Weise aktiv werden? Nach Erhalt des Prüfberichtes

Nr. 11/2006 über den Kassenfehlbetrag im Stadtbad traf der OB in seinen Dienstberatungen am 21.02. und 28.02.2006 u. a. folgende Festlegungen:

1. Aufklärung der Ursachen der Kassendifferenzen im Stadtbad
2. sofortige Herstellung und Sicherung der ordnungsgemäßen Arbeit zur Abwicklung von Bareinnahmen im Amt 52, Abt. Bäder
3. Prüfung personalrechtlicher Konsequenzen und Vorlage konkret abgestimmter Vorschläge über erforderliche Maßnahmen
4. Erarbeitung einer Aussage über die bisherige Anwendung der verbindlichen Vorschriften der Verwaltung für die Führung von Kassengeschäften und evtl. notwendigen Schlussfolgerungen zur Präzisierung derselben
5. Ebenfalls am 21.2.2006 beauftragte ich die Bürgermeisterin D 5, zuständig für das Sportamt, mit der Bildung und Leitung einer Arbeitsgruppe zur Umsetzung o. g. Festlegungen. Die Arbeitsgruppe nahm am 23.2.2006 die Arbeit unter Teilnahme von Leitern der Ämter 11, 18, 21, 52 und 14 auf. Einen ersten Bericht erhielt ich am 27.2.2006, in dem die Bürgermeisterin des Dezernates 5, Frau Lüth, die Arbeitsschwerpunkte formulierte und konkrete

Aufträge auslöste. Einen zweiten Bericht erhielt ich am 7.3.2006, in dem bereits über eingeleitete Maßnahmen berichtet wird. Zu den wesentlichsten gehören die - ordnungsgemäße Arbeitsfähigkeit der Kasse im Stadtbad, - personelle Arbeitsfähigkeit im Stadtbad, - fachliche Anleitung der Bediensteten, unterstützt durch das Stadtkassenamt, - Erfordernisse an Stellenbeschreibungen und - Anforderungen an die Bediensteten aus dem Einsatz des Kassenabrechnungssystems.

In einem dritten Bericht vom 31.03.06 wird darauf verwiesen, dass zukünftig prinzipiell das 4-Augen-Prinzip als allgemeingültige Grundlage aller Geldbewegungen in Geldannahmestellen verbindlich festgeschrieben werden wird. In der bis zum 24.03.06 gültigen Verfügung des Stadtkassenamtes ist dieses Prinzip nicht explizit verankert gewesen. Die am 17.2.06 durch D 2, Amt 21 veranlassten Kontrollen gegenüber 17 Ämtern mit 63 Geldannahmestellen bezüglich der Einhaltung der Dienstanweisungen des Kassen- und Steueramtes ergaben die Bestätigung der Umsetzung der mindestens einmal jährlich durchzu-

führenden Kassenprüfungen.

Auf der Grundlage einer umfangreichen personalrechtlichen Würdigung der Vorgänge durch das Personalamt und nach Anhörung der Betroffenen werden folgende Personalmaßnahmen vorbereitet:

- die Kündigung für drei Personen im Sportamt, wobei für eine Person die Zustimmung des Integrationsamtes einzuholen ist.
 - eine Abmahnung für einen leitenden Angestellten des Sportamtes
- Die Gründe für diese Maßnahmen sind schwere Verfehlungen in der Kontrolltätigkeit in Zusammenhang mit der Prüfung der Arbeit der Geldannahmestelle. Dabei muss sich das Personalamt bei seinen Entscheidungen an die bekannte Rechtsprechung der Arbeitsgerichte halten. Abschließend bedankte sich der Oberbürgermeister bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die engagiert an der Aufklärung des Sachverhaltes und der Sicherung der Arbeitsfähigkeit des Sportamtes, Abteilung Bäder, mitwirkten. Mit einem letzten Hinweis schloss der OB seine Ausführungen: „Die staatsanwaltlichen Ermittlungen, die sich mit der strafrechtlichen Relevanz des Vorganges Stadtbad befassen, sind noch nicht abgeschlossen.“ ●

Steinerne Wald soll Weltnaturerbe werden

Der „Steinerne Wald“ - als größtes und schwerstes pflanzliches Fossil Europas und zugleich zentrales Exponat des 1868 gegründeten und damit ältesten städtischen Museums von Chemnitz soll Weltnaturerbe werden. Letzte Woche stimmte der Stadtrat einer Beschlussvorlage der Verwaltung zur Vorbereitung eines solchen Antrages zur Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste zu. In Deutschland sind bislang nur zwei Objekte darin verzeichnet: die UNESCO-Welterbestätte in Lorsch und die Grube Messel.

Die 290 Millionen Jahre alten Versteinerungen des so genannten „Steinernen Waldes“ in Chemnitz sind ein Bruchteil der heute größten musealen Sammlung der Stadt mit etwa 300.000 Positionen: Durch die in Europa einzigartige Fachbibliothek (Nachlass des berühmten Forschers Sterzel) ist das Museum für Naturkunde Chemnitz internationaler Anlaufpunkt und Forschungsstelle zur Paläobotanik. Diesen bedeutenden Schatz international mit der Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste noch mehr bekannt zu machen und zu würdigen, war seit Jahr und Tag erklärtes Anliegen der engagierten Mitglieder des Museums-Freundeskreises gemeinsam mit dem von Museumschef Dr. Ronny Rößler geleiteten Team. ●

Jugendprojekt in Wolgograd

Vom 28. Juli bis 13. August 2006 veranstaltet der Landesverband Sachsen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge seine deutsch-russische Ju-

gendbegegnung in der Partnerstadt Wolgograd. Die Jugendlichen werden kriegsgeschichtliche Orte besichtigen, Gespräche mit Zeitzeugen führen sowie mit russischen Jugendlichen auf Kriegsgräberstätten arbeiten. An diesem Projekt können sich junge Chem-

nitzer im Alter von 18 bis 25 Jahren beteiligen, die sich für Wolgograd interessieren. Der finanzielle Eigenbeitrag für die An- und Abreise ab/an Flughafen Berlin-Schönefeld und sämtliche Aufenthaltskosten in Wolgograd, einschließlich Unterkunft, Verpfle-

gung, beträgt 350 Euro. Interessenten können weitere Informationen im Bürgermeisteramt, Abteilung Repräsentation und Internationale Verbindungen, Rathaus, Zimmer 330 (☎ 488-1520) erhalten. Bewerbungsschluss ist der 28. April 2006. ●

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 66/06/080
 a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09106 Chemnitz Tel. 488-6663, Fax: 488-6695, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66 / 06 / 080
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Unterhaltungsarbeiten am Pleißenbach
 d) Ort der Ausführung: Pleißenbach, Fließstrecke zwischen Brücke Mozartweg und Fußgängerbrücke, 09247 Chemnitz
 Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Gewässer II. Ordnung
 e) Art und Umfang der Leistungen:
 577 m2 Beseitigung von Auflandungen/Böschungprofilierung
 105 m2 Instandsetzung und Sicherung des beschädigten Böschungsfußes mittels Steinpackung
 577 m2 Erosionssicherung der Uferböschung mittels Gewebematte einschließlich Ansaat
 146 m Ufergeländer (Gel7)
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66 / 06 / 080: Beginn: 19.06.2006, Ende: 28.07.2006;
 i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.04.2006, Digital einsehbar: nein
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66 / 06 / 080: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks).
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 20.04.2006
 Abholung / Versand: ab 27.04.2006
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle Annaberger Straße 89 - 93, Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
 Anforderung LV auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 - Verwendungszweck: 21.50130.1, 66 / 06 / 080
 k) Einreichungsfrist: 11.05.2006, 15.00 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89 - 93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigte
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 018, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66 / 06 / 080: 11.05.2006 15.00;
 p) Sicherheitsleistung: keine
 q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde hat der Bieter:

Angaben zu machen gemäß VOB / A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a - f; Betreuung von Maschinen und Geräten mit Öl von nicht wassergefährdender Art; Nachweis Eintrag HWK und IWK; Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 09.06.2006
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 532-0, Fax: 532-1303
 Auskunft erteilt: Herr Franke, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89 - 93, 09120 Chemnitz Tel.: 488-6663, Fax 488-6695
 Verg. Nr. 66/06/077
 a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-7759, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/06/077
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Ausbau Chemnitztalradweg 2. BA
 d) Ort der Ausführung: Stadtgebiet Chemnitz, von Bornaer Straße bis Dammweg, 09130 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistungen:
 Los 1: Radweg
 850 m3 Oberboden abtragen
 2600 m3 Boden BKL 3-6 lösen und weiterverwenden / Einbauklasse Z2
 250 m3 bes. überwachungsbedürftigen Boden BKL 3-6 lösen und entsorgen Einbauklasse -----> Z2 - zur Vorbereitung der Entsorgung auf Hafwerk setzen
 500 m3 verdichtungsfähigen Boden für Straßendämme liefern und einbauen
 920 m3 Untergrundverbesserung aus Mineralstoffgemisch 0/45 durchführen
 1120 m3 Untergrundverbesserung aus Mineralstoffgemisch 56/200 durchführen
 8200 m2 Planum herstellen und verdichten
 1750 m2 Bankettbefestigung herstellen
 1100 m Leitungssicherung Gas DN 300-400 Stahl durchführen
 1400 m2 Rasenansaats herstellen
 1150 m Sickerstrang aus Vollsickerrohr DN 100 herstellen
 1520 m3 Frostschuttschicht aus Mineralstoffgemisch 0/56 liefern und einbauen
 4500 m2 Asphalttragdeckschicht Mischgut 0/16, Dicke 10 cm herstellen
 1 St Durchlaufbauwerk aus Stahlbeton herstellen einschl. erforderliche Ausführungsplanung liefern Bauwerksabmessungen: Länge: 5,0 m
 Breite: 1,6 m
 lichte Weite: 1,2 m
 Los 2: Zaananlagen
 700 m Maschendrahtzaun herstellen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1 + 2/66/06/077: Beginn: 03.07.2006, Ende: 24.11.2006;
 i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.04.2006, Digital einsehbar: nein
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1 + 2/66/06/077: 45,50 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand er-

folgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks)
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 20.04.2006
 Abholung/Versand: ab 27.04.2006
 Anschrift: Stadt Chemnitz
 Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 21.50130.1, 66/06/077
 k) Einreichungsfrist: 11.05.2006, 14.00 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1 + 2/66/06/077: 11.05.2006 14.00;
 p) Sicherheitsleistung: Vertragserfüllungsbürgschaft: 5 v.H. der Auftragssumme
 Mängelansprüche - Bürgschaft: 3 v.H. der Abrechnungssumme
 q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a - f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintrag HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 15.06.2006
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303
 Auskunft erteilt: Herr Herfter, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-7759, Fax 488-6694;
 Verg. Nr. 66/06/028
 a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6658, Fax: 488-6668, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/06/028
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Rekonstruktion Lichtsignalanlage Augustusburger Str./ Martinstraße
 d) Ort der Ausführung: Augustusburger Str./ Martinstraße, 09130 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistungen: Errichtung, Wartung und Störungsbeseitigung der Lichtsignalanlage
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/06/028: Beginn: 26.06.2006, Ende: 31.10.2006;
 i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi.

018, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.04.2006, Digital einsehbar: nein
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/06/028: 30,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
 Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks)
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 20.04.2006
 Abholung/Versand: ab 27.04.2006
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 21.50130.1, 66/06/028
 k) Einreichungsfrist: 10.05.2006, 13.30
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 018, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/06/028: 10.05.2006 13.30;
 p) Sicherheitsleistung: keine
 q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a - f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintrag HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 13.06.2006
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303
 Auskunft erteilt: Herr Müller, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6658, Fax 488-6698;
 Verg. Nr. 66/06/027
 a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6658, Fax: 488-6698, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/06/027
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Reko LSA Augustusburger Straße/ Martinstraße- provisorische LSA
 d) Ort der Ausführung: Augustusburger Straße/ Martinstraße, 09111 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistungen: Aufstellung und Betreuung einer provisorischen LSA während der Bauzeit
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/06/027: Beginn: 26.06.2006, Ende: 31.10.2006;
 i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 018, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.04.2006, Digital einsehbar: nein
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/06/027: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks)
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 20.04.2006
 Abholung/Versand: ab 27.04.2006
 Anschrift: Stadt Chemnitz
 Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 21.50130.1, 66/06/027
 k) Einreichungsfrist: 10.05.2006, 11.30 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488-6096
 m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 018, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/06/027: 10.05.2006 11.30;
 p) Sicherheitsleistung: keine
 q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintrag HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 13.06.2006
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303
 Auskunft erteilt: Herr Müller, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6658, Fax 488-6698;

Neuer Spielplan vorgestellt



Im August wird der designierte Generalintendant Dr. Bernhard Helmich die Leitung des Chemnitzer Mehrspartentheaters übernehmen. In einer Pressekonferenz stellte er kürzlich sein künstlerisches Leitungsteam zur Spielzeit 2006/07 vor. Einblicke gab Helmich zudem im letzten Kultur- und Sportausschuss in die geplanten Premieren und Konzerte der kommenden Saison. So wird in der Oper „Der kleine Horrorladen“ am 9. September 2006 Premiere haben. Gefolgt von der Oper „Die Liebe zu den drei Orangen“ nach dem gleichnamigen Stück von Carlo Gozzi, die am 28. Oktober auf die Bühne des Musiktheaters kommt. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres des Komponisten will die Chemnitzer Oper erneut „Die Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart auf

den Spielplan setzen. Auch im Schauspielhaus stehen neben Klassikern wie Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ und „Othello“ sowie Friedrich Schillers „Kabale und Liebe“ ebenfalls interessante Inszenierungen von Gegenwartsstücken auf dem Programm. So hat nach dem gleichnamigen Roman von Joyce Carol Oates die Autorin Paula Bettina Mader ein Jugendstück geschrieben, das sich mit dem Thema Mobbing in der Schule befasst: „Big Mouth & Ugly Girl“ soll am 28. März 2007 auf der kleinen Bühne im Schauspielhaus Premiere haben. Auch das Erstlingswerk des französischen Dramatikers Bernard-Marie Koltès* „Kampf des Negers und der Hunde“ - das bereits erfolgreich am Münchner Volkstheater und im Staatstheater Stuttgart gespielt

wurde, können Chemnitzer Theaterfreunde auf der „Kleinen Bühne“ ihres Schauspielhauses sehen. Das Stück führt in Abgründe von Beziehungen, die durch kulturelles Unverständnis, Machtkämpfe und Vorurteile gestört sind. (* Durch Patrice Chéreau berühmte Aufführung mit Michel Piccoli wurde Koltès 1983 berühmt und avancierte zum wohl wichtigsten französischen Autor diese Zeit.)

Katja Paryla führt Regie bei einer Studioinszenierung von Michael Cooney's „Cash on Delivery!“ - Und ewig rauschen die Gelder. Die Komödie handelt vom Sozialleistungsbetrug des Vermieters Eric Swan, der mit fiktiven Hausbewohnern Leistungen erschwindelt - bis eines Tages der Prüfer vom Amt erscheint.

Lateinamerikanische Zukunftsmusik - weil noch in weiter Ferne - ist „Südamerika – Das Fest - Ein Theater-Sommer“ das erst am 30. Juni 2007 Premiere haben soll.

Musik, Karneval, Trommeln von Santiago de Chile, Rhythmen Brasiliens und der argentinische Tango. Das ist die dunkle Unterwelt der Slums, aus der eine überbordende Lebenslust hervorbricht. Auf den Bühnen des Schauspielhauses werden verschiedene Stücke lateinamerikanischer Autoren zu sehen sein, rund um das Haus wird getanzt, gesungen, wird die Zunge für die ersten spanischen und portugiesischen Worte gerollt, es wird gegessen, getrunken, diskutiert, gestaunt und gelacht. Regie werden Alejandro Quintana und Katja Paryla gemeinsam führen. ● (eh)



Es blüht wieder in der City

Endlich ist der Frühling da und die Pflanzung von 25.100 Frühjahrsblüher beginnt. In die Erde gesetzt werden 21.500 Stiefmütterchen, 500 Hornveilchen, 1.600 Tausendschönchen sowie 1.500 Primel. Bereits im Herbst hat das Grünflächenamt mehr als 42.980 Zwiebeln - Tulpen, Narzissen, Hyazinthen und Kaiserkronen gesteckt, diese werden bald mit ihren farbenfrohen Blüten die Stadt verschönen. Insgesamt werden 1.702 Quadratmeter Fläche bepflanzt. Die Beete befinden sich meist im Stadtzentrum, wie im Park am Roten Turm, am Schloßberg, am Schloßteich, am Schloß-, Körner-, und Andréplatz sowie im Park Bernsdorf. Nicht bepflanzt werden in diesem Jahr der Thomas-Mann-Platz, die Brückenstraße, der Park am Falkeplatz, der Posthof, die Schloßteichinsel, die W.-Firlstraße und die Fußgängerzone Alfred-Neubert-Straße. Auf 1.950 Quadratmetern werden ab Mai Sommerblumen zu sehen sein. Das sind u.a. Begonien, Studentenblumen, Leberbalsam, Fleißige Lieschen, Salvia, Petunien, Pelargonien, Verbenen und Silberblatt. Insgesamt pflanzen die Stadtgärtner 42.630 Sommerblüher. Und auch in diesem Jahr werden wieder Kübelpflanzen wie z.B. im Park vor der Stadthalle - mit 39 Stück Schmucklilien - die Stadt verschönern. Doch vor der Pflanzung waren Reinigungsarbeiten angesagt. Auf den Wegen liegendes Laub in den Parks und Anlagen musste beräumt werden, Hacken und Jäten in den Gehölz- und Staudenflächen standen auf der Tagesordnung und natürlich die Vorbereitung der Flächen für die Frühjahrsblumen. Für die Pflanzungen mit allem was dazu gehört stehen 2006 insgesamt 71.700 Euro (2005 waren es 100.000 Euro) im Haushalt zur Verfügung. ● (cs) Foto: Sax

Veränderter Stichtag für Anträge auf Kulturförderung

Das Kulturamt der Stadt Chemnitz teilt mit, dass Anträge auf Förderung für kulturelle Maßnahmen aus der kommunalen Kunst- und Kulturförderung und nach dem Sächsischen Kulturräumgesetz künftig zum 30.06. für das jeweils nachfolgende Haushaltsjahr zu stellen sind. Zum 01.09. des laufenden Jahres können noch Anträge auf kommunale Fördermittel für Projekte mit einer Antragssumme bis

maximal 2.000 Euro für das folgende Jahr eingereicht werden. Die neue Förderrichtlinie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich Kunst und Kultur, die seit 01.01.2006 in Kraft getreten ist, steht im Internet unter www.chemnitz.de zur Verfügung. Ebenso können die Antragsformulare von der Internetseite der Stadt Chemnitz herunter geladen werden. Geregelt werden über die För-

derrichtlinie die Vergabekriterien der städtischen Fördermittel und Kulturräumfördermittel an freie Kulturträger. Jährlich finden über diesen Etat ca. 100 bis 130 Kulturmaßnahmen an teils Unternehmung. Hierbei handelt es sich um Vorhaben in allen Kunst- und Kultursparten; angefangen bei der Förderung freier Theater, über die Förderung kultureller Filmarbeit und Realisierung von Projekten in den Be-

reichen Soziokultur, Literatur, Bildende Kunst, Musik bis hin zu Aktivitäten im Bereich der Heimatpflege. Gemäß der geänderten Richtlinie werden künftig u. a. Vorhaben, die zur Belebung der Innenstadt beitragen, Angebote für junge Menschen, experimentelle Projekte, Maßnahmen, die die Zusammenarbeit mit der Technischen Universität befördern, Kulturprojekte, die sich mit dem Fluss Chemnitz beschäftigen und Vorhaben, die auf das reichhaltige kulturelle Erbe aufmerksam machen be-

sonders gefördert. Die Richtlinie orientiert sich mit den Förderkriterien an den Zielen der im Jahr 2004 vom Stadtrat beschlossenen Kulturentwicklungsplanung, die ebenfalls unter www.chemnitz.de nachgelesen werden kann. Auskünfte gibt das Kulturamt unter 0371/ 488-4120. Hier steht's im Netz: die Förderrichtlinie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich Kunst und Kultur stehen im Internet auf www.chemnitz.de ebenso wie die Antragsformulare. ●

Öffentliche Ausschreibungen

- Verg. Nr. 66/06/065
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6646, Fax: 488-6695, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/06/065
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Instandsetzung Gehwegbrücke Adelsbergstraße über Gablenzbach BW 22.08
- d) Ort der Ausführung: Adelsbergstraße, 09127 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: 16 m Boden lösen, laden und beseitigen
- 1 psch Konstruktion zur Wasserhaltung und Bachumleitung
- 2 Stck Kembrohrung am Widerlager
- 24 m Asphalttragschicht
- 24 m Asphaltbeton
- 40 m Rauhpfaster
- 4,2 m bewehrten Beton einschl. Schalung herstellen
- 1 t Betonstahl einbauen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/06/065; Beginn: 26.06.2006, Ende: 22.08.2006;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.04.2006, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/06/065: 19,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks)
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Anforderung bis: 20.04.2006
- Abholung/Versand: ab 27.04.2006
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 und 14.00-18.00 Uhr, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
- Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
- Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
- Verwendungszweck: 21.50130.166/06/065
- k) Einreichungsfrist: 11.05.2006, 14.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067/68, Fax: 488-6096
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zi. 018, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/06/065: 11.05.2006 14:30;
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 13.06.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303
- Auskünfte erteilt: Frau Böhne für die Lose 1-4; Telefon: 0371/488 65 47 Herr Wagner für das Los 7; Telefon: 0371/488 65 64, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 65 91
- Verg. Nr. 66/06/026
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6656, Fax: 488-6698, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/06/026
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: LSA am Knotenpunkt Augustusburger Straße/ Martinstraße-Tiefbauleistungen
- d) Ort der Ausführung: Augustusburger Straße/ Martinstraße, 09111 Chemnitz
- Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: 66/06/026
- e) Art und Umfang der Leistungen: ca. 380 m Kabelgraben herstellen
- ca. 690 m Schutzrohr liefern und verlegen
- 14 St Signalmastfundamente herstellen
- 11 St Kabelschächte einbauen
- ca. 65 m Bordsteine regulieren
- ca. 600 m2 Oberflächeninstandsetzung Gehbahn und Fahrbahn (verschiedenes Material) Zuschlagskriterien: Soll-
- 20 m Fundamenterder
- Los 2: Tischlerarbeiten
- 10 Stück Innentüren T 30-RS
- 4 Stück Innentüren T 30-RS
- 6 Stück Innentüren, dicht schließend mit Lichtausschnitt
- 3 Stück Innentüren dicht schließend ohne Glasausschnitt
- 12 Stück Ausbauen von Türen
- 12 Stück Ausbauen von Türblättern
- 4 Stück Nachrüsten Antipanikverschlüsse
- 50 m Überarbeitung Stahleckzargen
- 54 m Nachrüstung dicht schließend
- 25 Stück Austausch Schlösser - Innentüren
- 30 Stück Liefern und Anbringen Fluchtwegbeschilderung
- 3 Stück Fingerschutz / Klemmschutz
- Los 3: Metallbauarbeiten - Türen
- 4 Stück Alu/Glas-Außentüren AT1 (T 30)
- 2 Stück Alu/Glas-Außentüren AT2
- 2 Stück Alu/Glas-Außentüren 2/3 verglast
- 6 Stück Liefern und Montieren von PZ-Gleichschließung
- Los 4: Metallbauarbeiten - Treppen
- 1 psch. Tragwerksplanung / Ausführungs- und Werksplanung
- 2 Stück Fertigen und Montieren von Stahltreppen
- 4 Stück Fertigen und Montieren von Podesten
- 2 Stück Fertigen und Montieren von Zwischenpodesten
- 97 m Fertigen und Montieren von Geländer
- 48 m zusätzlicher Kinderhandlauf
- 48 m Zulage Handlauf pulverbeschichtet
- Los 7: Elektroarbeiten
- Freischalten und Demontage von elektrotechnischen Anlagenteilen
- Lieferung und Montage von ca. 8 Langfeldleuchten, ca. 8 Wandleuchten für Glühlampen und von ca. 6 Bewegungsmeldern
- Anschluss von bauseits gestellten elektrotechnischen Anlagenteilen
- Lieferung und Verlegung von ca. 850 m Kabel und Leitungen, vorwiegend in Leitungsführungskanälen aus Stahl, teilweise mit Schutzrohrer im Brandschutz-Kanal 130 / E 30 verlegt
- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Hausalarmanlage in Grenzwerttechnik mit integrierter Notstromversorgung, ausgelegt für 6 Meldergruppen mit ca. 16 Handfeuermeldern und ca. 17 Warnton sirenen
- Erstprüfung der Alarmanlage vor Inbetriebnahme nach Sächs.Tech.PrüfVO durch einen Sachkundigen und Einweisung des Nutzers
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/06/027: Beginn: 27.KW 2006, Ende: 51.KW 2006; 2/65/06/027: Beginn: 26.KW 2006, Ende: 48.KW 2006; 3/65/06/027: Beginn: 27.KW 2006, Ende: 49.KW 2006; 4/65/06/027: Beginn: 27.KW 2006, Ende: 50.KW 2006; 7/65/06/027: Beginn: 34.KW 2006, Ende: 03.KW 2007;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.04.2006, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/06/027: 15,00 EUR; 2/65/06/027: 12,00 EUR; 3/65/06/027: 11,00 EUR; 4/65/06/027: 11,00 EUR; 7/65/06/027: 13,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand er-
- folgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 27.04.2006
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
- Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
- Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
- Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/06/027 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 16.05.2006, Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionstelle, Zimmer 018, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/06/027: 16.05.2006 11.00 Uhr; Los 2/65/06/027: 16.05.2006 11.30 Uhr; Los 3/65/06/027: 16.05.2006 13.30 Uhr; Los 4/65/06/027: 16.05.2006 14.00 Uhr; Los 7/65/06/027: 16.03.2006 14.30 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister. Herstellerqualifikation Klasse B nach DIN 18800-7, Pkt. 13.5 für Schweißarbeiten für das Los 4
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 19.06.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303
- Auskünfte erteilt: Frau Böhne für die Lose 1-4; Telefon: 0371/488 65 47 Herr Wagner für das Los 7; Telefon: 0371/488 65 64, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 65 91
- Verg. Nr. 66/06/026
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6656, Fax: 488-6698, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/06/026
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: LSA am Knotenpunkt Augustusburger Straße/ Martinstraße-Tiefbauleistungen
- d) Ort der Ausführung: Augustusburger Straße/ Martinstraße, 09111 Chemnitz
- Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: 66/06/026
- e) Art und Umfang der Leistungen: ca. 380 m Kabelgraben herstellen
- ca. 690 m Schutzrohr liefern und verlegen
- 14 St Signalmastfundamente herstellen
- 11 St Kabelschächte einbauen
- ca. 65 m Bordsteine regulieren
- ca. 600 m2 Oberflächeninstandsetzung Gehbahn und Fahrbahn (verschiedenes Material) Zuschlagskriterien: Soll-
- ten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/06/026; Beginn: 26.06.2006, Ende: 31.08.2006;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionstelle, Zi. 018, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488-6096
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.04.2006, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/06/026: 17,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks)
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Anforderung bis: 20.04.2006
- Abholung/Versand: ab 27.04.2006
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionstelle Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 und 14.00-18.00 Uhr, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
- Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
- Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
- Verwendungszweck: 21.50130.166/06/026
- k) Einreichungsfrist: 10.05.2006, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488-6096
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zi. 018, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/06/026: 10.05.2006 11.00;
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintrag HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 13.06.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321-303
- Auskunft erteilt: Herr Kühn, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6656, Fax 488-6698;

Immobilienangebot

Grundstück: Getreidemarkt/
Lohstraße Flurstück 257/2, Gemar-
kung Chemnitz
Eigentümer: Stadt Chemnitz
Lage: Das Grundstück befindet sich
im unmittelbaren Stadtzentrum von
Chemnitz in sehr guter Geschäfts-
lage. Dieser Innenstadtbereich ist
gekennzeichnet von einem Mix aus
Kultur, Handel und Verwaltungen.
Nutzung: Das Grundstück wird ge-
genwärtig als bewirtschafteter Park-
platz genutzt. Größe: Fläche des
Grundstückes: 2.049 m²; Baurecht:
Die Liegenschaft, welche sich im
förmlich festgelegten Sanierungs-
gebiet Innenstadt befindet, ist Be-

standteil eines unverplanten In-
nenbereiches nach § 34 BauGB. Ge-
plante Bauvorhaben müssen die
Einfügekriterien nach § 34 Abs. 1
BauGB erfüllen. Das Maß der bau-
lichen Nutzung, die Bauweise und
die Grundstücksfläche, die über-
baut werden soll, muss aus dem
Baubestand der näheren Umge-
bung abgeleitet werden. Die Art der
baulichen Nutzung für geplante Bau-
vorhaben ist vorgegeben in § 6 Abs.
2 BauNVO. Wert: Veräußerung zum
Verkehrswert; Hinweise: Das Ver-
äußerungsangebot ergeht ohne Ge-
währ für die Richtigkeit und Voll-
ständigkeit der Angaben. Bei dieser
Anzeige handelt es sich um eine Auf-
forderung zur Abgabe von Angebo-

ten und eines Investitionskonzept-
es. Das Grundstück steht vorrangig
für eine Realisierung des PPP-Mo-
dells „Justizzentrum“ zur Verfü-
gung. Die Stadt Chemnitz ist ver-
pflichtet, die Liegenschaft min-
destens zum Verkehrswert zu ver-
äußern. Der Eigentümer ist nicht
verpflichtet, dem höchsten oder ir-
gendeinem Angebot den Zuschlag
zu erteilen. Diese Angaben sowie
weitere Immobilienangebote der
Stadt Chemnitz sind auch im Inter-
net unter www.chemnitz.de veröf-
fentlicht. Ansprechpartner: Frau
Wünsche, ☎ 0371/488 2334 E-Mail:
[ursula.wuensche@stadt-chem-
nitz.de](mailto:ursula.wuensche@stadt-chem-
nitz.de), Annaberger Straße 93,
09120 Chemnitz. ●

Öffnungszeiten von Bädern

Kürzlich wurden dem Kultur- und
Sportausschuss in einer Informati-
onsvorlage „Betriebszeiträume und
Öffnungszeiten der Freibäder 2006“
sowie die „Schließzeiten der Hal-
lenbäder“ vorgelegt. Tobias Stopat,
amtierender Leiter des Sportamtes:
„Bei der Planung der Öffnungszeiten
der Freibäder haben wir uns
selbstverständlich sowohl an den
Wünschen unserer Kunden orien-
tiert - als auch an unserem zur Ver-
fügung stehenden Personalbestand
und wir haben natürlich die Erfah-
rungen der letzten Jahre berücksich-
tigt. Um die Betreuung der Freibä-

der in Chemnitz personell zu sichern,
haben wir also auch bei der Planung
der Öffnungszeiten in der Saison
2006 wie auch in den vergangenen
Jahren auf das Personal der Hallen-
bäder zurückgegriffen. Und auch
2006 wird die Stadt Chemnitz die
Freibäder so zusagen gestaffelt öff-
nen. Das bedeutet konkret: der Start
in die Freibadsaison beginnt traditi-
onsgemäß am 1. Mai mit der Öffnung
des Stausee Rabenstein, dann fol-
gen die Freibäder Erfenschlag und
Gablenz am 13. Mai, das Freibad Ein-
siedel am 27. Mai und schließlich
dem 27. Mai die Freibäder Bernsdorf

und Wittgensdorf.“ Wichtig der Hin-
weis des Bäderchefs für jene, die
während der Freibadsaison lieber
die Schwimmhalle aufsuchen: „Das
Sportamt Chemnitz gewährleistet
während der gesamten Freibadsai-
son die Betreuung mindestens ei-
ner Schwimmhalle sowie einer
Sauna für den öffentlichen Badebe-
trieb!“
Beachten sollte man allerdings, dass
aus wirtschaftlichen Gründen an Fei-
ertagen wegen der aus den bisheri-
gen Erfahrungen geringen Nach-
frage nur jeweils ein Hallenbad
geöffnet wird. ●

Grünes Chemnitz - Gartenführungen 2006

Wie bereits im vergangenen Jahr finden auch in diesem Jahr unter dem Motto "Grünes Chemnitz" wieder sechs Führungen jeweils am letzten Samstag eines Monats statt. "Grün im Wohnungsbau" ist das übergreifende Thema - beginnend in der Gründerzeit, wo die Chemnitzer Garten- und Landschaftsarchitekten zu verschiedenen Stadtplätzen z.B. dem Andréplatz informieren, geht es weiter zu interessanten Siedlungen der 20er Jahre wie dem Grünband und dem Wismanhof. Weiter gibt es Einblicke in die jüngste Vergangenheit mit dem Bau der Großwohnsiedlungen und ihrem Umgang mit dem Wohnumfeld. Alle Veranstaltungen finden einmal monatlich immer am letzten Samstag im Monat jeweils um 14.00 Uhr statt. Die Führungen sind kostenlos. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.
Termine Gartenführungen

29.04.06 Grün im Karree der Gründerzeit - Andréplatz; Treffpunkt: Platz vor der Kreuzkirche, 14.00 Uhr
27.05.06 Grüne Perspektiven - Rosenplatz und Zschopauer Platz; Treffpunkt: Rosenplatz/Bernsdorfer Straße, 14.00 Uhr
24.06.06 Die Gartenstadtidee - Grünband/Grenzgraben; Treffpunkt: Grünband/Augsburger Straße, 14.00 Uhr

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17 Nr. 1 Vergabe-Nr.: ESC-SWC/06/B15

- a) Öffentlicher Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC)
Blankenburgstraße 62
09114 Chemnitz
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
- c) Art des Auftrages: Einheitspreisvertrag für Regenwasserkanalbau
Chemnitz, Ortsteil Kleinolbersdorf-Altenhain,
Ferdinandstraße (Nr. 15 – 38)
- d) Ort der Ausführung:
- e) Art und Umfang der Leistung: - ca. 750 m³ Rohrgrabenaushub
- ca. 264 m Kanalrohr DN 400 Sb
- ca. 4 Stck Einsteigschächte DN 1000
- ca. 408 m² bituminöse Tragschicht
- ca. 408 m² Asphaltbetondeckschicht
- Rekonstruktion Einleitstelle
nein
- f) Aufteilung in Lose:
- g) Erbringung von Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: 19.06.2006 – 28.08.2006
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis 13.04.2006 schriftlich oder per Fax und
Einsichtnahme der Unterlagen und Pläne nach
vorheriger Anmeldung beim Ingenieurbüro Granetzny,
Erfenschlager Str. 34, 09125 Chemnitz, Tel. 0371/5391690,
Fax. 0371/5391692.
Der Postversand erfolgt ab 18.04.2006.
- j) Entschädigung für die Verdingungsunterlagen: 28,00 € einschließlich Diskette
zuzüglich 7,00 € für Postversand
Der Unkostenbeitrag ist vorab zu überweisen.
Der Versand erfolgt erst nach Vorliegen der Schutzgebühr
(Einzahlungsnachweis).
Empfänger: Ingenieurbüro Granetzny
Volksbank Plauen
Konto-Nr.: 5008417000
BLZ: 87095824
- k) Ende der Angebotsfrist: 04.05.2006, 14.00 Uhr
- l) Angebote sind zu richten an: bei persönlicher Abgabe
Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC)
Blankenburgstraße 62, Zi. 422, 09114 Chemnitz
mit Aufschrift der Vergabe-Nr. ESC-SWC/06/B15
bei Postversand an
Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC)
Postfach 1343, 09072 Chemnitz
mit Aufschrift der Vergabe-Nr. ESC-SWC/06/B15
deutsch
- m) Das Angebot ist abzufassen in:
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:
- o) Angebotseröffnung: Bieter und deren Bevollmächtigte
04.05.2006, 14.00 Uhr
Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC)
Blankenburgstraße 62
09114 Chemnitz, Zi. 311
Vertragserrichtungsbürgschaft 5 % der
Auftragssumme
Mängelansprüchebürgschaft 3 % der Abrechnungssumme
gemäß § 16 VOB/B und Verdingungsunterlagen
- p) Sicherheitsleistung: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem
Vertreter
- q) Zahlungsbedingungen:
- r) Rechtsform von Bieter-gemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem
Vertreter
- s) Geforderte Eignungs-nachweise: - Fachkundenachweis gem. VOB/A § 8 Nr. 3 (1) a-g
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß
VOB/A § 8 Nr. 5 (2)
- Eintragung Berufsgenossenschaft sowie Eintragung
IHK oder HWK
- Angaben zu vergleichbaren Leistungen, die der
Bieter in den letzten 3 Geschäftsjahren realisiert hat
(3 Referenzobjekte)
- Freistellungsbescheid § 48 Abs. 1 Satz 1 des EstG
- Erklärung zur Zahlung der Steuern, Abgaben und
der Sozialversicherungsbeiträge
- RAL-Gütezeichen Kanalbau oder Fremdüberwachungs-
nachweis
- Nachweis DVGW gemäß Arbeitsblatt W 301 für
Verlegung und Prüfung von Abwasserdruckleitungen
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 09.06.2006
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote: sind nur in Verbindung mit dem Hauptangebot
zugelassen
- v) Sonstige Angaben, Nachprüfstelle: Rechtsaufsicht Regierungspräsidium Chemnitz
Altchemnitzer Straße 41
09120 Chemnitz
Tel. 0371/5320

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/06/038

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Bernhardstraße 77, 09126 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/038
- e) Art und Umfang der Leistungen:
 - Los 1: Bauhauptleistungen
 - ca. 56 m2 Innengerüst
 - ca. 48 m2 Fassadengerüst
 - ca. 26 m Beton Schneidarbeiten, d=21 cm
 - ca. 35 m2 Mauerwerkswände, d=11,5 cm
 - ca. 2 m2 Glasbausteine F 90 in vorh. Öffnung
 - ca. 60 m2 Innenputz
 - ca. 25 m2 Außenputz
 - 1 Stück Kernbohrung d=30 cm
 - Los 3: Tischlerarbeiten
 - 9 Stück Rauchschutz-Innentüren, mit Sanierungszarge
 - 15 Stück T 30 / Rauchschutz-Innentüren, mit Sanierungszarge
 - 6 Stück Holz-Innentüren, mit Holzumfassungszarge

- 2 Stück T 90-Innentüren, mit Sanierungszarge (Blockrahmen)
 - 9 Stück Obentürschließer mit Feststellanlage
 - 13 Stück Obentürschließer mit Freilauf-funktion
 - 30 Stück Rollo-Fingereinklemmschutz
 - 8 Stück F 30-Lichtausschnitte
 - Los 4: Metallbau / Stahlbau
 - 4 Stück T 30 / Rauchschutz-Stahl-Innentüren
 - 9 Stück T 30-Stahl-Innentüren
 - 2 Stück Obentürschließer mit Freilauf-funktion
 - 4 Stück Rollo-Fingereinklemmschutz
 - Los 5: Maler- und Bodenbelagsarbeiten
 - ca. 75 m2 Türumrahmungen Putz ausbessern
 - 7 Stück Holz-Umfassungszargen beschichten
 - 24 Stück Holz-Sanierungszargen beschichten
 - 16 Stück Stahl-Eckzargen beschichten
 - ca. 60 m2 Stahltüren beschichten
 - ca. 75 m2 Anstrich Türumrahmungen
 - ca. 60 m2 Anstrich Putz
 - ca. 56 m2 Tapete und Anstrich
 - ca. 32 m2 Bodenbelagsausbesserungen
 - ca. 40 m2 neuer PVC-Bodenbelag
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und

- Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/06/038: Beginn: 28.KW 2006, Ende: 34.KW 2006; 3/65/06/038: Beginn: 32.KW 2006, Ende: 37.KW 2006; 4/65/06/038: Beginn: 30.KW 2006, Ende: 36.KW 2006; 5/65/06/038: Beginn: 35.KW 2006, Ende: 40.KW 2006;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.04.2006, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/06/038: 13,00 EUR; 3/65/06/038: 15,00 EUR; 4/65/06/038: 11,00 EUR; 5/65/06/038: 11,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand er-

- folgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 27.04.2006, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/06/038 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 17.05.2006, Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle,

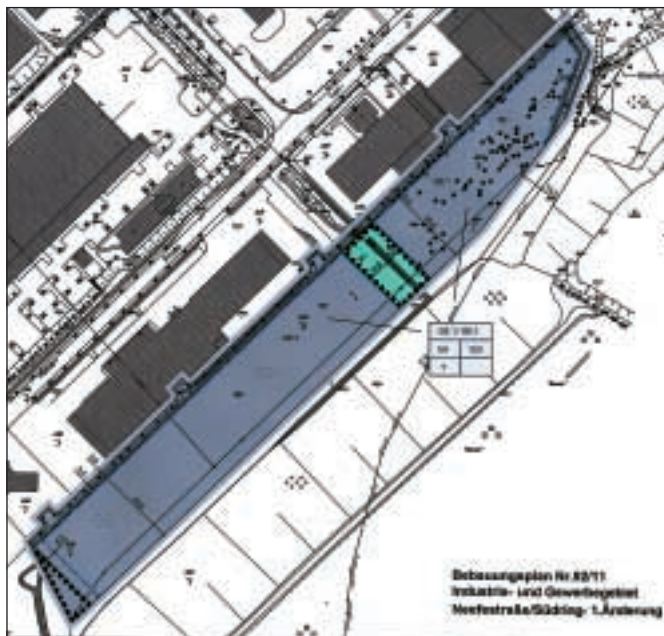
- Zimmer 018, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:
 - Los 1/65/06/038: 17.05.2006 11.00 Uhr;
 - Los 3/65/06/038: 17.05.2006 11.30 Uhr;
 - Los 4/65/06/038: 17.05.2006 13.30 Uhr;
 - Los 5/65/06/038: 17.05.2006 14.00 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsge nossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 20.06.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Herr Hengst Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Telefon: 0371/488 65 44; Fax: 0371/488 6591

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 92/11 Industrie- und Gewerbegebiet Neefestraße/Südring – 1. Änderung

fentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen. Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom 24.04.2006 bis 05.05.2006 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus (Neubau), Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage rechts neben den Panoramaaufzügen während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus: montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr freitags von 8.30 - 12.00 Uhr Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 446 gegeben.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 10.01.2006 die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92/11 Industrie- und Gewerbegebiet Neefestraße/ Südring beschlossen. Die frühzeitige Unterrichtung der Öff-



Einziehung eines Teiles der Straße „Heimgarten“, Flurstück-Nr. 820, Gemarkung Gablenz

(Az: 66.14.04/231/05)
Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 820 der Gemarkung Gablenz gelegenen Teil der Straße „Heimgarten“ gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen.

Die einzuziehende Fläche umfasst insgesamt ca. 240 m2 mit einer Länge von ca. 62 m. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des Sächs-

StrG). Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei je-

der anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus Chemnitz, den 29.03.2006 Dr. Peter Seifert, Oberbürgermeister

Einziehung des Gehweges auf der Matthesstraße (zwischen Leipziger Str. und Bergstr.)

(Az: 66.14.04/228/05)
Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf der Matthesstraße des Flurstückes 129 o der Gemarkung Schloßchemnitz gelegenen Gehweg mit einer Gesamtlänge von ca. 188 m gemäß § 8 des Straßen-

gesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 560 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bür-

gerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus Chemnitz, den 22.03.2006 Dr. Peter Seifert Oberbürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich-am 19. April 2006, 19 Uhr, im Ratssaal, des Rathauses Röhrsdorf

- Tagesordnung
- 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung

- 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich- vom 15.02.06
- 4. Information des Ortsvorstehers
- 5. Beschlussvorlage Nr. B-45/2006

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61 Aufstellungsbeschluss zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Reduzierung von geplanten Wohnbauflächen)

- 6. Anfragen und Mitteilungen
 - 7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich-
- Konrad Ortsvorsteher

Bürgerservicestelle im Rathaus bleibt am Ostertag geschlossen

Die Bürgerservicestelle im Rathaus bleibt am Ostertag, dem 15.04.2006 geschlossen. Ab 18.04.2006 ist die Bürgerservicestelle wieder während der gewohnten Sprechzeiten geöffnet – Montag, Dienstag, Donnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr, Freitag von 10 Uhr bis 16 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr. Rückfragen sind in der Meldebehörde/ Bürgerservice im städtischen Bürgeramt (Sitz: Peretz-Haus, Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz) unter Ruf 0371/ 488-3355 möglich. Alle Informationen zu den Bürgerservicestellen der Stadt Chemnitz sowie zum Leistungsangebot stehen im Internet unter www.chemnitz.de



Entsorgungstermine

Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb (ASR) informiert über veränderte Entsorgungstermine für Rest- und Bioabfall:

reguläre Entsorgung	neuer Termin
Fr 14.04.2006	Sa 15.04.2006
Mo 17.04.2006	Di 18.04.2006
Di 18.04.2006	Mi 19.04.2006
Mi 19.04.2006	Do 20.04.2006
Do 20.04.2006	Fr 21.04.2006
Fr 21.04.2006	Sa 22.04.2006

Grundstückseigentümer werden gebeten

sicherzustellen, dass an den neuen Entsorgungstagen die Abfuhr ab 6 Uhr möglich ist. Weitere Informationen finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de. Auch die Termine für DSD-Leichtstoffverpackungen ändern sich:

reguläre Entsorgung	neuer Termin
Fr 14.04.2006	Sa 15.04.2006
Mo 17.04.2006	Di 18.04.2006
Di 18.04.2006	Mi 19.04.2006
Mi 19.04.2006	Do 20.04.2006
Do 20.04.2006	Fr 21.04.2006
Fr 21.04.2006	Sa 22.04.2006



Baustellen-Information



Aufgrund des Neubaus der Trink- und Abwasserleitung für den Hauptsammler Obere Hauptstraße in Wittgensdorf bis November 2006 lassen sich Einschränkungen auf der Oberen Hauptstraße zwischen Ringstraße und Oberer Hauptstraße, Haus Nr. 157, leider nicht vermeiden. Anwohner erhalten dazu vor Baubeginn weitere Informationen.

Sollten diese Baumaßnahmen Sie oder Ihre Kundschaft behindern, bitten wir um Pardon.

Wir beeilen uns und geben Ihnen gern weitere Auskünfte. Tel. 03 71/525 0

Ihre Stadtwerke Chemnitz AG

Friedhofsgebührenordnung

für die Friedhöfe der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Einsiedel vom 23.03.2006

Auf Grund von §2 Absatz 2 in Verbindung mit §§13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A33) in der aktuellen Fassung hat der Kirchenvorstand für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Einsiedel am 03.02.2006 die folgende Gebührenordnung beschlossen.

Friedhofsgebührenordnung

§ 1 Gebührenpflicht

Für die Benutzung der Friedhöfe der Kirchgemeinde und seiner Bestattungseinrichtungen sowie für weitere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

Zur Zahlung der Gebühren verpflichtet ist der Nutzungsberechtigte oder die Person, in deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtung benutzt werden. Ist eine Personenmehrheit Gebührenschuldner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

§ 3 Fälligkeit und Einziehung der Gebühren

- (1) Die Gebühren sind im voraus, spätestens jedoch bei Inanspruchnahme der Leistungen an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheit können Bestellungen nicht verlangt werden.
- (3) Über Widersprüche gegen die Gebührenerhebung nach dieser Ordnung entscheidet das Leistungsorgan des Friedhofsträgers.
- (4) Die Gebühren unterliegen der Betreibung im Verwaltungszwangsverfahren nach den staatlichen Bestimmungen.

§ 4 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 5 Gebührentarif

I. Nutzungsgebühren

1. Reihengrabstätten

- 1.1. für Sargbestattung (Verstorbene bis 10 Jahre, Ruhezeit 20 Jahre) **165,00 €**
- 1.2. für Sargbestattung (Verstorbene über 10 Jahre, Ruhezeit 20 Jahre) **330,00 €**

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

- 2.1. für Sargbestattungen **460,00 €**
 - 2.1.1. Einzelstelle **530,00 €**
 - 2.1.2. ausgemauerte Einzelstelle **460,00 €**
- 2.2. für Urnenbeisetzungen **460,00 €**
- 2.3. Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten nach 2.1.1. nach 2.1.2. **23,00 €**
- 2.4. Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten nach 2.2. **26,50 €**

Bei Mehrfachgrabstätten werden die Gebühren für eine Einzelstelle mit der Grablagerzahl multipliziert.

II. Friedhofsunterhaltungsgebühren

Von allen Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr von **18 €** je Grablager und Jahr erhoben.

III. Bestattungs-, Beisetzungsgebühren

1. Grundgebühr

- 1.1. Sargbestattung (Verstorbene bis 10 Jahre) **184,00 €**
- 1.2. Sargbestattung (Verstorbene bis 10 Jahre) **368,00 €**
- 1.3. Urnenbeisetzungen **196,00 €**

2. Besondere Gebühren

- 2.1. Benutzung der Friedhofskapelle **170,00 €**
- 2.2. Benutzung der Leichenhalle **45,00 €**
- 2.3. Ausschmückung Kapelle und Leichenhalle **34,00 €**
- 2.4. **..... €**
- 2.5. Träger (ohne Anstellungsverhältnis) **23,50 €**
- 2.6. Ausschmücken eines Erdgrabes **23,00 €**
- 2.7. Erstgestaltung des Grabes **205,00 €**
- 2.8. Pflegegebühr für Gräber einfacher Pflege für 20 Jahre **2.531,00 €**

IV. Gebühren für Umbettungen

Die Gebühren werden nach dem tatsächlichen Aufwand berechnet (gemäß § 6)

V. Genehmigungsgebühren für Grabmale

Die Genehmigungsgebühr für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmales beträgt **29,00 €**

VI. Gebühr für die Erstellung von Berechtigungskarten an Gewerbetreibende

Die Gebühr für die Erstellung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden beträgt **29,00 €**

VII. Sonstige Gebühren

1. Überlassung eines Exemplars bzw. Auszugs der Friedhofsordnung **2,60 €**
2. Zerkleinerung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung **5,10 €**
3. Umschreibungen von Nutzungsrechten **7,70 €**
4. Besondere Arbeiten je Stunde (gemäß § 6) **25,48 €**

§ 6 Besondere zusätzliche Leistungen

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung den zu zahlenden Preis von Fall zu Fall nach den tatsächlichen Arbeits- und Materialaufwendungen fest.

§ 7 Öffentliche Bekanntmachung

- (1) Diese Friedhofsordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut in dem nachfolgenden Amtsblatt der Stadt Chemnitz
- (3) Die jeweilige geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus dem Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Einsiedel, Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz, Bürgerservicestelle, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz
- (4) Außerdem können die Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen zusätzlich durch Aushang und Abkündigung bekannt gemacht werden.

§ 8 Inkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Chemnitz am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 30.09.1994 in der Fassung des Nachtrages vom 15.06.2001 außer Kraft.

Chemnitz OT Einsiedel, den 23.03.2006
Der Friedhofsträger

Bestätigt, Chemnitz, den 30.03.2006
Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Chemnitz
Richter, Kirchenamtsrat